

Niederschrift

über die 07. öffentliche Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses (Teil 1) am Montag, dem 20.02.2017, um 19.30 Uhr, im Sitzungssaal des Rathauses

Es waren anwesend:

Vom Haupt- und Finanzausschuss

Ventulett, Karl
Dietzel, Dieter
Lipp, Sabine
Urbanek, Klaus-Dieter
Voß, Jan i.V.v. Brando, Markus
Platen, Christoph
Müller-Winter, Sven
Jagsch, Stefan

Von der Verwaltung

Rackensperger, Britta
Schima, Jürgen als Schriftführer

Vom Gemeindevorstand

Syguda, Norbert
Zientz, Werner
Weil, Günther

Von der Gemeindevertretung

Baumann, Natascha
Heidke, Norbert
Dr. Jachens, Arne

Zuhörer: 1

Der Vorsitzende des Haupt- und Finanzausschusses, Dieter Dietzel, eröffnet die Sitzung um 19.35 Uhr, stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest und begrüßt alle Anwesenden.

Beschlussfassung:

07/21 Mitteilungen und Anfragen

Eine Anfrage hinsichtlich Kostenerstattungen der Landkreise an die Kommunen für die Flüchtlingsunterbringung beantwortet Bürgermeister Syguda dahingehend, dass eine volle Kostendeckung nicht gesetzlich verankert ist und deshalb eine Klage nicht zielführend sei.

07/22 Beratung und Beschlussfassung über die Haushaltssatzung sowie den Haushaltsplan 2017 mit Anlagen der Gemeinde Altenstadt

Ausschussvorsitzender Dietzel schlägt vor, bei der Beratung so vorzugehen, dass zunächst das Investitionsprogramm, dann der Stellenplan und danach der Ergebnishaushalt behandelt werden.
Gegen diese Vorgehensweise ergeben sich keine Einwendungen.

Investitionsprogramm

Nachfolgend wird das Investitionsprogramm, beginnend auf Seite 42, beraten.

Zunächst wird ausführlich über die Sanierung des Kindergartens Lindheim diskutiert. Eine Stellungnahme des Ortsbeirates Lindheim sieht u.a. eine Überprüfung der Bausubstanz vor einer weiteren Sanierung vor.

Die FWG-Fraktion beantragt die Neueinstellung von 20.000 € in 2017 für die Erstellung eines Gutachtens eines Sachverständigen für die Kita Lindheim im Sinne nachfolgender Formulierungen des Ortsbeirates Lindheim vom 13.02.2017:

Es soll geprüft werden, ob eine Sanierung des Lindheimer Kindergartens noch sinnvoll ist. Eine Überprüfung der Bausubstanz des fast 50 Jahre alten Gebäudes ist vor einer weiteren Sanierung erforderlich. Es stehen außer dem Dach bald weitere Sanierungen (Sanitärbereich der Gruppenräume) an. Die Planung eines neuen Gebäudes hält der Ortsbeirat für richtig.

Der Beschluss wurde mit 5 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme und 2 Enthaltungen gefasst.

Anschließend beantragt die SPD-Fraktion die Neueinstellung von Planungskosten in 2017 für die Erweiterung oder Bau einer neuen Kita in der Gemeinde Altstadt in Höhe von 20.000 €.

Der Beschluss wurde einstimmig gefasst.

In diesem Zusammenhang wird der Gemeindevorstand beauftragt, die Kinderzahl und ihre Entwicklung für die einzelnen Ortsteile darzustellen.

Bei Invest. Nr. 2.90079 (Seite 53) „GWG Anschaffung von Hundetoiletten“ wird der Planansatz von 1.000 € um 1.000 € auf 2.000 € erhöht.

Der Beschluss wurde mit 7 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung gefasst.

Auf Seite 44 „unten“ soll bei Invest. Nr. 3.00122 „Neubeschaffung LF 1016...“ der eingesetzte Ansatz von 70.000 € im Erläuterungstext inhaltlich erläutert werden.

Hinsichtlich der Umsetzung des Spielplatzkonzeptes (Seite 45 Invest. Nr. 2.90074) ergeben sich gemäß GVO-Beschluss 035/0411 vom 14.02.2017 Gesamtkosten in Höhe von 44.700 €. Der Planansatz in Höhe von 147.000 € bei Invest. Nr. 2.90074 ist um 102.300 € auf 44.700 € zu reduzieren. In den Erläuterungstext sind die Umsetzungsmaßnahmen für die einzelnen Spielplätze einzustellen.

Der Beschluss wurde einstimmig gefasst.

Bei dieser Gelegenheit ist zu überprüfen, ob die Seilbahn auf dem Spielplatz „Eselsweg“ auf dem Spielplatz „Amselweg/Fasanenweg“ aufgestellt werden kann. Falls ja, ist auf dem Spielplatz „Eselsweg“ ein Ersatzspielgerät aufzustellen.

Auf dem Dach der Kita Lindheim sind für eine Photovoltaikanlage 17.000 € „Neu“ im Investitionsprogramm für 2017 zu veranschlagen (Beschluss GVO Nr. 030/0346 vom 20.12.2016).

Der Beschluss wurde einstimmig gefasst.

Für die Anschaffung eines Hochdruckreinigers für den Bauhof sind im Plan 2017 Mittel in Höhe von 2.800 € „neu“ zu veranschlagen.

Der Beschluss wurde einstimmig gefasst.

Bei Invest. Nr. 2.40014 „Anbau Umkleideräume Gymnastikhalle Höchst“ (Seite 46) sind in 2017 noch Gewährleistungsmittel auszuführen. Da seinerzeit vorhandene Haushaltsreste nicht mehr übertragen wurden, sind hierfür Mittel in Höhe von 1.000 € einzustellen.

Der Beschluss wurde einstimmig gefasst.

Zu Invest. Nr. 3.00015 „Zuschüsse an Sportvereine“ (Seite 50), Planansatz 9.000 €, informiert Bürgermeister Syguda zunächst über vorliegende Zuschussanträge.

Die Diskussion ergibt, dass es sich bei den Anträgen der FSG Altstadt und des SSV Lindheim bezüglich Dacherneuerung an den Sportheimen um Sonderfälle handelt, da u.a. die Gemeinde Altstadt Grundstückseigentümer der entsprechenden Liegenschaften ist.

Die von der Gemeinde festgelegten Zuschussrichtlinien sollten für diese Maßnahmen dem Grunde nach nicht angewendet werden.

Die Angelegenheit wird nach einer Sitzungsunterbrechung weiter diskutiert.

In der Zwischenzeit hat Bürgermeister Syguda aufgrund eines anderen Termins die Sitzungsteilnahme an den ersten Beigeordneten Zientz übertragen.

Hinsichtlich einer zusätzlichen Mittelbereitstellung im Investitionsprogramm wird grundsätzlich Einigkeit erzielt.

Die detaillierten Festlegungen dazu werden am morgigen Tag getroffen.

Zum Investitionsprogramm stellt Herr Platen von der FDP-Fraktion den Antrag auf Mittelbereitstellung in Höhe von 20.000 € für Digitalisierung Software (z. B. Prozessplattform/ civento von der ekom21). Nach kurzer Diskussion wird wie folgt abgestimmt:

Der Antrag wurde mit 1 Ja-Stimme, 5 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen abgelehnt.

Die Sitzung wird um 22.45 Uhr beendet und am morgigen Tag fortgesetzt.

Altstadt, den 22.02.2017



-Schima-
Schriftführer

-Dietzel-
Vorsitzender